

**INTACT SCHWEIZ
Mai 2018**

**Jahresbericht für die Zeit von 1.4.2017 bis 31.03.2018
Projektarbeiten auf den Kalrayan Hills**

Erster Teil

Brief von Thomas Ebenezer, Direktor INTACT in Indien



INTACT INDIA

Bericht über die Aktivitäten des Jahres 2017/2018

8th May 2018
Tiruchirapalli-620 021

Liebe Freunde

Grüsse von INTACT INDIA

Mit grosser Freude sende ich Euch von Intact India liebe Grüsse anlässlich unseres silbernen Jubiläums im vergangenen Jahr. Wir danken Euch herzlich und schätzen den langen und beharrlichen Weg in unserer gemeinsamen, grossartigen Mission und den gemeinsamen vielen Erfahrungen.

Gerne fasse ich eine Auswahl von Aktivitäten zusammen, in welchen uns INTACT SCHWEIZ 2017 bis 2018 unterstützte, sowie mit dem finanziellen Statement und dem ungefähren Budget für das darauffolgende Jahr.

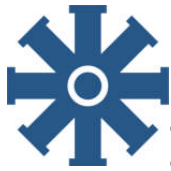
Hier sind einige herausstechende Besonderheiten und Highlights unserer Aktivitäten während des Jahres:

Auswahl von Aktivitäten

Empfänger

Kalrayan Hills:

1. Patenkinder	220
2. Schüler unserer Schule in Vellimalai	149
3. Kinder in Peters Project, Kavyam	12
4. Lehrer in Vellimalai	8
5. Weitere Angestellte im Campus von Vellimalai	12
6. Projekt-Angestellte in Kalrayan Hills (Field workers and CAC)	4



Höhepunkte des Jahres und Pläne:

1. Silber-Jubiläum

Intact India zelebrierte sein 25-Jahre-Jubiläum der Hilfe für die Bedürftigsten im Jahr 2017. Um diesen Markstein zu feiern, organisierten wir eine Reihe von Feierlichkeiten im Oktober 2017. Wir waren sehr glücklich über die rege Teilnahme von Gästen aus der Schweiz zusammen mit Gästen aus Schweden. Teilnehmer von INTACT SCHWEIZ waren: Cornelia Misteli, Max Misteli, Elsbeth Scacchi, Josef Scacchi, Cécile Raimann, Edith Adam, Eliane Ruefli, Raphael Ribaut, Gabriela Ribaut, Patrick Schiele, Julia Schiele.

2. Neues Schulgebäude für die INTACT Schule in Vellimalai

Als Antwort auf viele Anfragen von Eltern auf den Kalrayan Hills waren wir im Jahr 2017 sehr damit beschäftigt, unsere Schule in Vellimalai von der bisherigen Primarschule zu einer Gesamtschule aufzuwerten. Die bestehende Schule wurde modifiziert und um ein weiteres Stockwerk erhöht und ausgebaut. Diese Bauarbeiten waren innert einem Jahr fertig gestellt. Das Gebäude wurde am 10. Oktober 2017 durch INTACT SCHWEIZ eröffnet.

Die Schule ist so ausgerichtet, dass für die Kinder der angestammten Einwohner aus den Dörfern auf den Kalrayan Hills im 21. Jahrhundert eine angemessene Ausbildung gewährleistet ist.

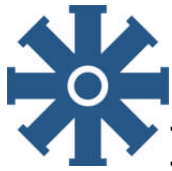
3. Englisch-Unterricht in Vellimalai

Wir konnten während des Jahres 2017 hochqualifizierte Lehrer vom Saradha College of Education, Salem, rekrutieren, die einen riesigen Fortschritt in der englischen Sprache im Schulunterricht auf die Hills brachten. Die Lehrer lebten und unterrichteten im Schulcampus, so dass ihr Service auch für Nachhilfeunterricht am Abend für Kinder aus der ganzen Umgebung möglich wurde.

Soundara Pandi war im Jahr 2017 Rektor unserer Schule. Da er eine Anstellung in einer staatlichen Schule bei Henry Lazar erhielt, verliess er unsere Schule am 3. Mai 2018.

Die Schule ist während des Monats Mai wegen Sommerferien geschlossen und wird in der ersten Woche im Juni wieder geöffnet.

Wir planen, den Kindern aus den weit entfernten Dörfern die Möglichkeit anzubieten, ab Juni 2018 in der Schule zu übernachten. Damit sollen mehr Kinder auf den Hills die Chance erhalten, eine hoch qualifizierte Schule zu besuchen.



4. Peter's Projekt Kavyam

Die Tagesstätte in Kavyam wird auf Wunsch von vielen Eltern von Kavyam nach Mundiyr verlegt, da in Mundiyr die grössere Anzahl Kinder lebt, die auf eine Tagesstätte angewiesen sind.

5. Meetings

Eltern-Meetings und Meetings mit den unterstützten Mädchen wurden im Jahr 2017 regelmässig abgehalten. Wir hatten vier Eltern-Meetings und zwei Meetings mit allen Angestellten und Eltern. Diese Meetings wurden jeweils sehr gut besucht, Eltern und Lehrer waren äusserst interessiert. Die jährliche Mädchen-Veranstaltung wurde im Mai 2017 speziell für unsere Projektpaten-Mädchen abgehalten. 290 Mädchen aus verschiedenen Dörfern und Schulen besuchten die Veranstaltung.

6. Management

Intact India hat in den letzten fünf Jahren eine zweite Führungsgruppe aufgebaut, um die Zukunft von Intact India sicher zu stellen. Als erster Schritt wird Nelson Vinod im Leitungsteam aufgenommen. Er trat im März 2018 als Executive Director in das Team ein. Er übernimmt die Administration und führt die Team-Leader.

Nelson Vinod ist diplomierter Sozialarbeiter und hat Erfahrungen in Projekten wie «Skill training» etc. Seine Erfahrungen stärken unsere Organisation.

Ich bin weiterhin für die Hauptführung zuständig und verantwortlich für die Planung, Fundraising und Kommunikation mit den Projektpartnern.

Ich möchte mit meinem Bericht meine Dankbarkeit und Würdigung aufzeigen für die immerwährende Zusammenarbeit und Hilfe.

Danke!

Thomas Ebenezer
intact1992@gmail.com





Zweiter Teil

Persönlicher Rückblick von Elsbeth Scacchi, Projektleiterin Indien

25 Jahre Intact Indien

Das Jahr 2017 hat mich bezüglich meiner Aufgaben für unsere Projekte in Indien grosse Schritte weitergebracht, aber auch die Grenzen meiner Kräfte aufgezeigt.

Im Jahr 2016 wurde in Trichy abgemacht, dass ich die Feierlichkeiten 2017 von der Schweiz aus organisieren und einige Tage vor den Festlichkeiten den letzten Schliff vor Ort machen werde.

Die Leitung aus der Ferne eines solchen Vorhabens hat jedoch seine Tücken. Dies ist mir seit vielen Jahren bekannt. Eine Organisation von Festen in dieser Grössenordnung von der Schweiz aus mit Indien ist eine wahre Herausforderung. Schon bald musste ich feststellen, dass ich wohl viele Abstriche bei unseren Plänen machen muss.

Das Ziel war es, die Feste ohne grosse Hilfe von Thomas zustande zu bringen, denn wir waren uns alle einig, dass die Feierlichkeiten auch eine Anerkennung der unermüdlichen Arbeit des Gründers Thomas sein soll und infolgedessen nicht von ihm zu organisieren waren.

Und es gab viel zu besprechen. Wir hatten zum einen das Fest in Trichy in der Behindertenschule und zum andern ein weiteres an unserer Schule auf den Bergen in Vellimalai zu planen.

Wie schön ist es, dass man alles online perfekt im Vorfeld besprechen kann. Man kann Bilder verschicken und damit ziemlich exakt aufzeigen, wie man sich was vorstellt. Jedes Detail wird festgelegt. Das meiste sollte vorbereitet sein bevor ich 10 Tage vor den Festanlässen in Trichy ankam.

Dann bei der Ankunft kam die Überraschung! So vieles war noch nicht getan was getan werden musste.

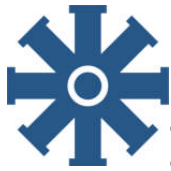
Schliesslich musste ich wieder einmal meinen schweizerischen Hang zu «fast perfekt» ablegen und genau überlegen, was in dieser Zeit noch möglich sein wird und was wir weglassen müssen.

Das Resultat unserer Feste war dann in seiner eigenen, wenig perfekten Art einfach wunderbar. Ein unvergessliches, eben echt indisches Erlebnis für unsere schweizerischen Gäste, für die Kinder, die Eltern, die Lehrer und alle indischen Teilnehmer. Es wurde aber auch ein grosses Erlebnis für alle Angestellten von Intact.

Wenn ich heute zurückblicke, denke ich nicht mehr an die Sound-Anlage, welche nicht immer funktionierte, höre nicht den Song unserer Kinder, der schliesslich nur als ein Gedicht vorgetragen wurde, sondern ich sehe die Aufregung der Kinder, die Freude der Eltern und den Stolz vieler Mitarbeiter, Teil einer wunderbaren Sache zu sein.

Das ist Indien – und es ist gut so!





Vinod Nelson und die neuen Strukturen



Mein zweiter Einsatz in Indien fand im Januar/Februar 2018 statt. Während diesem Aufenthalt hatte ich die spannende Aufgabe, neue Strukturen und damit verbunden ein neues Organigramm für Intact Indien zu schreiben. Wir konnten in dieser Zeit Vinod Nelson, ein Neffe von Thomas und mein langjähriger junger Freund, als Executive-Director anstellen. Mit dieser Besetzung wurden ganz neue hierarchische Strukturen bei Intact in Indien geschaffen. Vinod ist als diplomierter Sozialarbeiter eine ideale Kraft, um insbesondere auch Thomas Ebenezer, Direktor von Intact, zu entlasten. Er hat schon einige Jahre immer wieder kleine Projekte für Intact übernommen und in freiwilliger Leistung für die Organisation gearbeitet. Er kennt Betrieb und Ablauf bereits. Diese Tatsache, seine Familienzugehörigkeit und seine Persönlichkeit geben meinem Herzen Hoffnung, dass Intact an eine weitere Generation übergeben werden kann und somit noch vielen Menschen geholfen wird.

Jetzt braucht Vinod mit der tatkräftigen Unterstützung durch Thomas viel Zeit, um sich in alle diese Projekte einzuarbeiten und sich in seine Aufgaben einzuleben. Ich wünsche Vinod von ganzem Herzen gutes Gelingen und dies auch für alle mit unseren Projekten involvierten Menschen.

Mein Marathon des Jahres 2017/2018 geht zu Ende mit viel Hoffnung auf eine noch lange Zusammenarbeit mit Intact in Indien.

Mai 2018
Elsbeth Scacchi

